

Franz Martz & Söhne Private Treuhand

Im Gespräch mit Jürgen Denne

Business News: Nach mehr als 35 Jahren in unterschiedlichen Funktionen bei einer großen Genossenschaftsbank im Saarland, sind Sie zur Franz Martz & Söhne Private Treuhand, dem Family Office der framas Gruppe gewechselt. Erklären Sie uns warum?

Jürgen Denne: Hierfür gab es gleich mehrere Gründe. Der für meine Entscheidung wichtigste Gesichtspunkt ist die Leistungsfähigkeit eines unabhängigen Family Office. Ich bin der Meinung, dass ich meinen Kunden zukünftig eine weitaus individuellere, auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnittene Dienstleistung anbieten kann. Dabei ist es mir wichtig, dass ich ausschließlich die Interessen der Mandanten vertritt. Interessenkonflikte durch Vertriebsvorgaben, Provisionsgründen und ähnlichem gibt es für mich in Zukunft nicht mehr. Im Gegenteil ist es uns verboten, Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen wie z. B. Bestands- oder Abschlussprovisionen. Auch dürfen wir nie direkt von Empfehlungen profitieren. Dies verleiht unseren Ratschlägen die Glaubwürdigkeit und Transparenz, die vielen Instituten seit der Finanzmarktkrise verloren gegangen ist. Wir sind unabhängig im Denken und Handeln und unsere Mandanten können von uns einen sehr professionellen Umgang mit ihrem Vermögen erwarten.

Business News: Herr Denne, Sie sprechen von Unabhängigkeit und Transparenz. An welche Dienstleistungen denken Sie insbesondere, die Ihren Kunden einen wirklichen Mehrwert im Vergleich zum Wettbewerb bietet?

Jürgen Denne: Schwerpunkt unseres Angebotes ist die individuelle Vermögensverwaltung und spezielle Vermögensverwaltungskonzepte. Daneben bieten wir aber noch viele weitere Dienstleistungen wie z. B. Erbschafts- und Stif-



Jürgen Denne bezeichnet sich selbst als Genussmensch. Bei Franz Martz & Söhne Private Treuhand bringt er die Kunden in den Genuss von Vorteilen eines unabhängigen Finanzdienstleisters. Foto: Framas

tungsmanagement, Fondskonzeptionen für private und besonders institutionelle Kunden aber auch intelligente Finanzierungskonzepte für Immobilienvermögen und mittelständische Unternehmen.

Business News: Welche Dienstleistungen bieten Sie noch, die nicht jede Bank oder Vermögensverwalter bieten kann?

Jürgen Denne: Neben von uns selbst gemanagten Fonds und Vermögensverwaltungen arbeiten wir auch mit den jeweils besten Vermögensverwaltern der Republik zusammen. Regelmäßig screenen wir hier den Markt und führen Auswahlverfahren durch, um im Sinne des Kunden externe Mandate professionell vergeben und anschließend überwachen zu können. Zurzeit arbeiten wir hier mit renommierten Portfoliomanagern der Bank Rothschild, der BHF-Bank, sowie Flossbach von Storch zusammen.

Business News: Und wie sieht es mit der Sicherheit für das Vermögen Ihrer Kunden aus? Hier gibt es doch bestimmt wesentliche Unterschiede zu einer etablierten Bank!

Jürgen Denne: In Sachen Sicherheit für unsere Kunden sind wir kompromisslos und unsere Kunden müssen keinerlei Abstriche machen. Im Gegenteil: Der Mandant wird wesentlich flexibler. Das Vermögen liegt immer auf Namen und Rechnung des Mandanten bei einer Bank seiner Wahl und unterliegt allen bekannten Sicherungssystemen. Wir erhalten vom Kunden lediglich eine eingeschränkte Verwaltungsvollmacht. Wir setzen auch hier auf Diversifikation und bieten unseren Kunden unser Netzwerk an Banken an, um Wertpapiere zu verwahren und zu verwalten, aber auch um das Liquiditätsmanagement für den Kunden attraktiv zu gestalten. Hier arbeiten wir mit renommierten Direkt- und Großbanken, aber auch diversen Privatbanken zusammen. Letztlich entscheidet aber der Kunde, welche Depotbank er nutzen möchte.

Business News: Ist ein weitreichender Service, wie Sie ihn bieten, nicht entsprechend teuer?

Jürgen Denne: Nein. Wir sind in der Lage unseren Kunden sehr attraktive Konditionen anzubieten. Auch gibt es bei uns keine Einstiegs- und Ausstiegskosten, Ausgabeaufschläge, Vertriebsprovisionen oder ähnliches. Den Kosten- und Leistungsvergleich müssen wir nie scheuen.

Business News: In den vergangenen 15 Jahren waren Sie verantwortlich für die Betreuung von Institutionen, Kammern, Stiftungen und Verbänden. Wird Ihnen der Kontakt zu diesen Organisationen und deren Menschen in Ihrem neuen Job nicht fehlen?



Foto: privat

2012 Investment pur: Karin Müller, Vermögensverwalterin aus New York, und David Kohl, Chefvolkswirt vom Bankhaus Julius Bär, erläutern in der Fasanerie Zweibrücken die Welt der Finanzen.



Foto: privat

2013 Abenteuer pur: Dr. Jörg Spieldenner, Head of Public Health Nutrition, Nestlé Research Center ist ein saarländischer Extrembergsteiger, der in der Fasanerie in Zweibrücken von seinen Erlebnissen berichtete.



Foto: Fotografie Prisma

2014 Genuss pur: Rothschild meets Rothschild: Master of Wine Frank Röder (unser Foto) traf auf Dirk Wiedmann, Chief Investment Officer des Bankhaus Rothschild in der Fasanerie in Zweibrücken.

Jürgen Denne: Ich bin fest davon überzeugt, dass ich zukünftig, was das Vermögens- und Stiftungsmanagement betrifft, einen sehr bedeutenden Mehrwert für eine Vielzahl meiner Kontakte bieten kann. Letztlich ist mein Antritt, dass ich im finanziellen Sinn ein Freund meiner Mandanten sein möchte. Dies lässt sich in einem unabhängigen und interessenskonfliktfreien Umfeld besonders ehrlich mit Leben erfüllen. In der jüngeren Vergangenheit wurde es für mich jedoch immer schwerer, diesem selbst gesetzten Anspruch gerecht zu werden und deshalb habe ich meine Konsequenzen daraus gezogen.

Business News: Sie sind ausgebildeter und zertifizierter Stiftungsberater. Wie können Sie Ihre Expertise in Ihrer neuen Tätigkeit einbringen?

Jürgen Denne: Meine Kenntnisse und Erfahrungen in der Stiftungsberatung sind jetzt verknüpft mit den Kenntnissen und Erfahrungen professioneller Portfoliomanager. Gemeinsam mit meinen Kollegen kann ich in Zukunft noch komplettere Lösungen anbieten.

Zum Beispiel mit der Gründung einer Familienstiftung, um das Familienvermögen vor Zerschlagung zu schützen oder die Nachfolgefrage eines Familienunternehmens zu regeln, aber auch um die Familienangehörigen abzusichern.

Daneben verfügen wir über ein ausgezeichnetes Netzwerk von renommierten Juristen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die unsere Kunden bei Bedarf auch in komplexen Rechtsfragen kompetent begleiten. Dies stellt eindeutig eine Kompetenzerweiterung für jeden meiner Kunden dar.

Business News: Die Verwaltung des Stiftungsvermögens ist doch eine Aufgabe des Stifters oder der Stiftungsvorstände, was können Sie und Ihre Kollegen hier konkret anbieten?

Jürgen Denne: Das aktuelle Zinsniveau bedroht den Kapitalerhalt vieler Stiftungen und zwingt laut einer kürzlich veröffentlichten Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC immer mehr Stiftungen in die Abwicklung, Fusion oder Verkleinerung.



Foto: privat

2015 Politik pur: Bundespräsident a. D. Christian Wulff überzeugte Gäste und Gastgeber mit dem Vortrag „Nimbus Deutschland? Ethik und wirtschaftlicher Erfolg“ der im Saarbrücker Schloss stattgefunden hat.

Einerseits soll das Stiftungsvermögen nachhaltig gesichert werden, aber auch laufende Erträge erwirtschaften – und das Ganze in den Grenzen, die der Stiftungszweck vorgibt.

Es ist mittlerweile sehr komplex, diese oft gegenläufigen Ziele zu erreichen. Ein optimales Zusammenspiel von Stiftungsberater und Portfoliomanager bei der Verwaltung des Stiftungsvermögens erhöht die Leistungsfähigkeit der Stiftung wesentlich.

Daher lohnt sich das Engagement bei einem kompetenten Partner. Nach einer gründlichen Analyse zeigen wir Optimierungspotentiale auf und beraten bei der Umsetzung einer ertragsorientierten, sowie risikobewusst ausgerichteten Vermögensanlage.

Business News: In der aktuellen Marktsituation ist es besonders für institutionelle Anleger sehr schwierig eine adäquate Performance unter Einhaltung aller Risikoparameter zu erzielen. Was haben Sie hier besonderes anzubieten für Ihre Kunden?

Jürgen Denne: Null- und Minuszinsen und Kapitalmärkte in einer eher konjunkturellen Spätphase des Wachstums sorgen dafür, dass es derzeit keine Möglichkeit mehr gibt, attraktive risikolose Erträge zu erzielen. Speziell für institutionelle Anleger haben wir Modelle entwickelt, die bei sehr moderater temporärer Verlusttoleranz – durch nicht oder wenig korrelierende Anlageformen und deren geschickte Kombination – eine deutliche Mehrperformance bei reduziertem Risiko erlauben.

Business News: Was ist Ihre Maxime für Ihre neue Aufgabe im Family Office – Franz Martz & Söhne Private Treuhand GmbH?

Jürgen Denne: Mache den Kunden erfolgreich – nur dann wirst auch Du erfolgreich sein!

Herr Denne, wir danken Ihnen für das informative Gespräch und wünschen Ihnen für Ihre Tätigkeit viel Erfolg.

www.framas-treuhand.com



Foto: privat

2016 Leistung pur: Olympiasieger Matthias Steiner referiert am 2. Juni 2016 im Haus der Ärzte in Saarbrücken über seinen harten Weg an die Weltspitze.

Jürgen Denne ist Bankbetriebswirt und zertifizierter Stiftungsberater. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann begleitete er verschiedene Positionen im Privatkundengeschäft, ab 1993 in Leitungsfunktionen. Ab 2001 war Denne für das Geschäft mit Institutionellen Kunden und Großanlegern verantwortlich. 2008 hat Jürgen Denne seine Ausbildung zum Stiftungsberater abgeschlossen und gehörte zu den ersten zertifizierten Stiftungsmanagern im Genossenschaftssektor.

Ehrenamtlich ist Jürgen Denne bei der Saarbrücker Casinogesellschaft und bei der Fördervereinigung der Hochschule für Bildende Künste Saar engagiert. In seiner Freizeit widmet er sich den kulinarischen Genüssen, kocht aber auch gerne für Familie und Freunde. Wein und Zigarren sind weitere Themen, mit denen sich Jürgen Denne in Theorie und Praxis beschäftigt. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. red.

Wir bieten:

- Individuelle Vermögensverwaltung
- Professionelle Vermögensberatung
- Wertpapiercontrolling/Depotcheck
- Strategische Vermögensplanung
- Fondskonzeptionen
- Zins- und Währungsmanagement
- Stiftungsmanagement
- Kreditmanagement

Besuchen Sie unsere Homepage
www.framas-treuhand.com



Foto: privat

2016 Geschichte pur: Geschichtsprüfer und Historiker Guido Knopp nimmt am 8. September 2016 seine Zuhörer mit auf eine überraschende Reise zu einem aktuellen Thema. Die Veranstaltung findet im Saarbrücker Schloss statt.